



Checkliste Landschaftsbewertung wildbienenrelevanter Strukturen

Lebensraum	Wichtige Niststrukturen	Nahrungsquellen	Fördermaßnahmen
lichte Schilfbestände und -röhricht	Schilfhalme, Liparagallen	Blühende Saumstrukturen, Hochstauden	Kleine Teilflächen zeitlich und räumlich versetzt belassen; Säume entwickeln
Feuchtwiesen und mittleres Grünland	Zahlreiche Kleinstrukturen wie: Bruchkanten an den Rändern, Zaunpfähle; trockene Bodenerhebungen, Dämme, Feldwege, Böschungen	Blütenreiche Staudenfluren, Ränder kleiner Gräben (z.B. Weidericharten, Teufelsabbiss)	Extensivierung, Belassen von Altgrasinseln, Schaffung von Staudensäumen, Belassen und Fördern von Kleinstrukturen
Wälder, Waldlichtungen und Waldränder	Totholz (vorwiegend Laubholz), Fraßgänge und morsches Holz, offene sandige Böschungen und Bodenstellen unter großen Bäumen	Weide, Ahorn, Eiche, Heidekraut, Heidelbeere; trockene bis feuchte Staudenfluren	Belassen von Totholz aller Art in sonnenexponierter Lage; Lichtstellen von Bestandsrändern; Förderung offener Bodenstellen
Hecken, Feldgehölze	Totholz, kleine Abbruchkanten, vorjährige, markhaltige Pflanzenstengel und -ranken, eingestreute Steinhaufen, Baumstubben	Sträucher- und Brombeerblüten, blütenreiche Krautschicht	Zeitlich und räumlich versetzter Rückschnitt; Förderung von Saumstreifen; Fördern von Kleinstrukturen
Sandrasen, Sandheiden, Trockenrasen, Magerrasen	Offene Bodenstellen und Einzelgehölze mit Totholz in trockenwarmer Lage; Pflanzenstengel	Blühende Kräuter trockener Standorte (oft hochspezialisierte Arten)	Förderung offener Bodenstellen und Pionierstandorte; Belassen einzelner Gehölze, insbesondere Kiefer und Eiche
Streuobstwiesen	Totholz, Abbruchkanten, offene Bodenstellen, sonnige Böschungen; Pflanzenstengel und Brombeerranken	Blütenreiches Grünland unter den Obstbäumen; einzelne Brombeeren und sonstige Gehölze	Extensivierung; Nachpflanzungen; Förderung von Totholzhäufen; Förderung blütenreichen Unterwuchses; Belassen kleinflächiger Gebüschbereiche
Dämme, insbesondere die trockene Landseite	Offen Bodenstellen, besonders auf Krone und am Böschungsfuß	Blühende Kräuter, insbesondere des Magergrünlandes	Extensive Pflege der besonders wichtigen Dammbereiche, Belassung von Altgrasstreifen

Nistplatzstrukturen für Wildbienen – Stand Oktober 2016

Netzwerk Blühende Landschaft – Mellifera e.V. – Fischermühle 7 – 72348 Rosenfeld – Tel 07428 945249-28
www.bluehende-landschaft.de info@bluehende-landschaft.de

Weinberge	Offene Bodenstellen südexponierter Lagen; Kleinstrukturen wie: Mauern (in Mauerspaltten und trockenem Fugenmaterial), Steinhaufen, Felsen, Lößböschungen und Terrassen; leere Schneckenhäuser, Pflanzenstengel; markhaltige Brombeerranken und Äste	Blühende Säume; blütenreicher Unterwuchs, trockene Vegetation von Mauerkronen; blütenreiche Wendestreifen	Erhalt alter Weinbergsstrukturen; Förderung von Strukturen aller Art; keine Beeinträchtigung der Randstrukturen durch Pestizide; Förderung der Wildkräuter unter den Rebzeilen
Dünen und alte Schotterflächen von Industriebrachen	Offene Bodenstellen mit sandigsteinigem Material; Pflanzenstengel (z.B. von Königskerzen); Beton- und Mauerreste	Typische Vegetation trockenwarmer Standorte	Erhaltung bestimmter Sukzessionsstadien; Förderung offener Bodenbereiche und einzelner Gehölze; rotierende Bodenbearbeitung auf kleinen Teilflächen
Äcker	Graswege, Feldraine, kleine Abbruchkanten	Ackerwildkräuter, Kräuter der Feldraine; zeitweise Rapsblüte (für Kreuzblütler-Arten)	Förderung blütenreicher Saumstrukturen und Graswege; Schaffung sonnenexponierter Abbruchkanten; wildkrautreiche Randstreifen
Brachen	Offene Bodenstellen, Pflanzenstengel, erhabene Grasbüschel	Diverse blühende Kräuter	Förderung blütenreicher Brachen z.B. durch rotierenden Umbruch
Ruderalstellen			
- nährstoffreich	Gehölze mit Totholzanteilen, Pflanzenstengel; anthropogene Strukturen	v. a. Kreuzblütler u. a. krautige Blütenpflanzen	Zulassen von Sukzession; Schaffung von Rohböden mit Spontanbegrünung; nur langfristiges Eingreifen zum Zurückwerfen der Sukzession
- trockenwarm	Gehölze mit Totholz; offene Bodenstellen, Pflanzenstengel, Steine und Schotter, anthropogene Strukturen	Typische Blütenpflanzen trockenwarmer Standorte	Zulassen von Sukzession; Schaffung von Rohböden mit Spontanbegrünung; nur langfristiges Eingreifen zum Zurücksetzen der Sukzession
Straßen- und Wegränder	Offene Bodenstellen	Blütenreiche, grünlandartige Vegetation	Extensive Pflege, kein Pestizideinsatz
Horizontale und vertikale Erdaufschlüsse aller Art	Abbruchkanten an Böschungen, Fußwegen und Feldwegen; Steilwände und Hohlwege	Blüten der Ruderalvegetation und von Säumen und Staudenfluren	Erhaltung, Förderung und Neuschaffung kleiner und großer Erdaufschlüsse aller Art; Schaffung eines Pufferstreifens gegen Ackerflächen

Dipl. Biologe Matthias Kitt, Raiffeisenstr. 39, 76872 Minfeld, E-Mail: mkitt@t-online.de, www.biologe-kitt.de

Nistplatzstrukturen für Wildbienen – Stand Oktober 2016

Netzwerk Blühende Landschaft – Mellifera e.V. – Fischermühle 7 – 72348 Rosenfeld – Tel 07428 945249-28

www.bluehende-landschaft.de info@bluehende-landschaft.de